



1937 8 8783
Vd
3552

G e b e t h,

Vd
3552

so, währenden Landtages,

vom

I. ten Sonntage nach Epiphantias,

als dem 7. den Jänner, 1781.

bis zu dessen Ende,

in den Kirchen,

nach der Predigt, zu verlesen.

Dresden,

gedruckt in der Churfürstl. Sächsl. Hofbuchdruckerey.



Jan. 10. 3. 1781. G. K. gen. Mollwitz



Da Ihre Churfürstl. Durchl.
unser gnädigster Herr, eine allgemei-
ne Landes = Versammlung anzustellen, und
Dero getreuen Stände, zu heilsamer Berath-
schlagung über die vor selbige gehörigen Angele-
genheiten, zusammen zu berufen, der Noth-
durft befunden haben, und sowohl die schuldige
Ehrfurcht gegen Gott, als auch unser eigenes
Bedürfnis erfordert, daß zu dieses löblichen
Vorhabens gewünschtem Fort- und Ausgange
wir Segen und Gedeihen von oben herab de-
müthigst erbitten; *Log univ. Kerk. ä. Grund.*

Erwähnt So wird Eure Liebe, in dem Herrn, hier-
mit außs treulichste ermahnet, den Höchsten
Geber alles Guten, daheim und in öffentli-
cher Gemeine, um seinen gnädigen Beystand,
mit gläubigem Herzen, innbrünstig anzurufen.

Nach Herr Himmels und der Erde, ohne
deßen Gnade niemand etwas vermag, noch
vor dir gilt, sey und bleibe doch, mit deiner se-
gens-

genßvollen Gegenwart, mitten unter dieser an-
gestellten Versammlung.

Sende deinen guten Geist, den Geist der
Weisheit und des Verstandes, des Rathes und
der Stärke, der Erkenntniß und der Furcht
des Herrn, daß er, mit seinem Lichte, die Her-
zen aller zu dieser Berathschlagung gezogenen
Personen dergestalt erleuchte, damit sie jeder-
zeit denken, was recht ist, auch dasjenige er-
finden, schließen und bewerkstelligen, was zur
Ehre deines allerheiligsten Namens, und zur
Wohlfahrt des Landes gereichen mag.

Laß dein Reich immer weiter ausgebreitet,
und die Lehre deines reinen, allein seligmachenden
Wortes fort und fort unter uns erhalten werden.

Laß die Landesväterlichen Absichten unsers
theuersten Churfürsten in gesegnete Erfüllung
gehen. Laß das Vertrauen zwischen hoher
Obigkeit und sämmtlichen, getreuen Untertha-
nen fortdauernd besesiget werden.

Erhalte uns ferner den edlen Frieden;
Gieb Gedeihen zu Handhabung der Gerech-
tigkeit,

X 297 2062

tigkeit, Frucht und guter Ordnung, und laß alle zum Besten dieser Lande gemeinte Anstalten und Berathschlagungen dir geheiligt und von dir beglückt seyn. Herr, unsere Augen sehen nur nach dir; so schaue doch hinwiederum, von deiner heiligen Höhe, gnädig auf dieß dein Land, und auf die Leute, die du dir festiglich erwählet hast.

Laß deine Hülfe nahe seyn denen, die dich fürchten, daß unter uns beständig Ehre wohne, daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küßen.

Ueberschütte unsere hohe Herrschaft mit geist- und leiblichem Segen, und laß uns, sammt und sonders, unter der Regierung unsers gnädigsten Churfürsten, an Seele und Leib, von dir geschützet, versorget und erhalten werden, zum immerwährenden Lobe deiner unendlichen Barmherzigkeit und Gnade. Amen, in Jesu Namen, Amen.

Vol 18



019
P. Vd 3552 a.k



so, wä

I. sten Sor

als

bis

in D

nach

gedruckt in

783



h,

tages,

manias,

e,

e n,



cfereq.

Mollu...

